

Evaluation Superblocks Gostenhof

Dr. Sebastian Rauch

Jonas Wohlfahrt

Institut für empirische Soziologie
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Ziel und Gegenstand der Evaluation

Ziel des Projekts ist eine unabhängige, wissenschaftlich fundierte und allparteilich angelegte Evaluation, die die Erfahrungen aus der Probephase systematisch erhebt, ein umfassendes Stimmungsbild relevanter Gruppen abbildet und damit eine belastbare empirische Grundlage für die politische Entscheidungsfindung schafft.

Was sollte untersucht werden?

- Wie werden Verkehrsführung, Aufenthaltsflächen und Gestaltungselemente durch die unterschiedlichen Gruppen wahrgenommen und bewertet?
- Wie werden die neu geschaffenen Flächen genutzt und welche Veränderungen im Wohn- bzw. Betriebsalltag werden seit Einführung der Maßnahmen wahrgenommen?
- Welche Elemente sollen aus Sicht der Befragten beibehalten, weiterentwickelt oder zurückgebaut werden?

Methodisches Vorgehen



Methodisches Vorgehen

Multimethodisches Untersuchungsdesign

Drei standardisierte Befragungen werden mit einer strukturierten Beobachtung im öffentlichen Raum kombiniert

Unterschiedliche Perspektiven

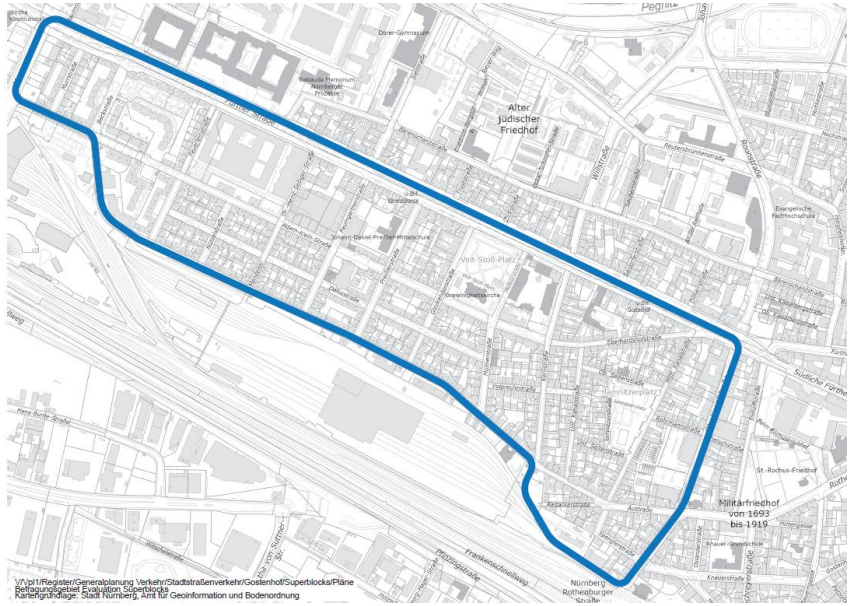
Berücksichtigt werden die Wohnbevölkerung, ansässige Betriebe und Einrichtungen sowie externe NutzerInnen des Gebiets

Abgestimmte Befragungsinstrumente

Gemeinsame Kernfragen und Bewertungsindikatoren ermöglichen die Gegenüberstellung zentraler Themen zwischen den Befragtengruppen

Inhaltlicher Fokus

Nutzung und Bewertung der Aufenthaltsflächen, wahrgenommene Veränderungen im Wohn- bzw. Betriebsalltag sowie Einschätzungen zur zukünftigen Ausgestaltung



Haushaltsbefragung

Gewerbetreibenden-befragung

PassantInnenbefragung

Strukturierte Beobachtung

Methodisches Vorgehen

Haushaltsbefragung – Kerninstrument

- Volljährige Wohnbevölkerung; 5.376 Fragebogensets verteilt (8. und 13. Juli 2026)
- Standardisierter Papier-/Onlinefragebogen; Personenauswahl nach Last-Birthday-Verfahren
- 1.040 auswertbare Fragebögen; Onlineteilnahme bis 26. Juli, Posteingang bis 24. August 2026

Gewerbetreibendenbefragung

- Betriebe und Einrichtungen im Gebiet; 183 Fragebogensets verteilt (13. Juli 2026)
- Standardisierter Papier-/Onlinefragebogen; betriebliche Perspektive auf Maßnahmen
- 57 auswertbare Fragebögen; Onlineteilnahme bis 26. Juli, Posteingang bis 24. August 2026

PassantInnenbefragung

- 28. Juli bis 1. August 2026; vier Aufenthaltsstandorte und 15 Erhebungssessions
- Standardisierte persönliche Kurzinterviews mit festgelegter Ansprache- und Screening-Systematik
- 25 auswertbare Interviews mit Personen ohne Wohnsitz im Untersuchungsgebiet

Strukturierte Beobachtung

- 28. Juli bis 1. August 2026; vier Standorte, 20 Sessions à 60 Minuten
- Fortlaufende Erfassung von Bewegungen an definierten Zähllinien
- Vier standardisierte Momentaufnahmen je Session zur Erfassung der stationären Nutzung und der anwesenden Personengruppen (80 Scans)

Ausgewählte Ergebnisse



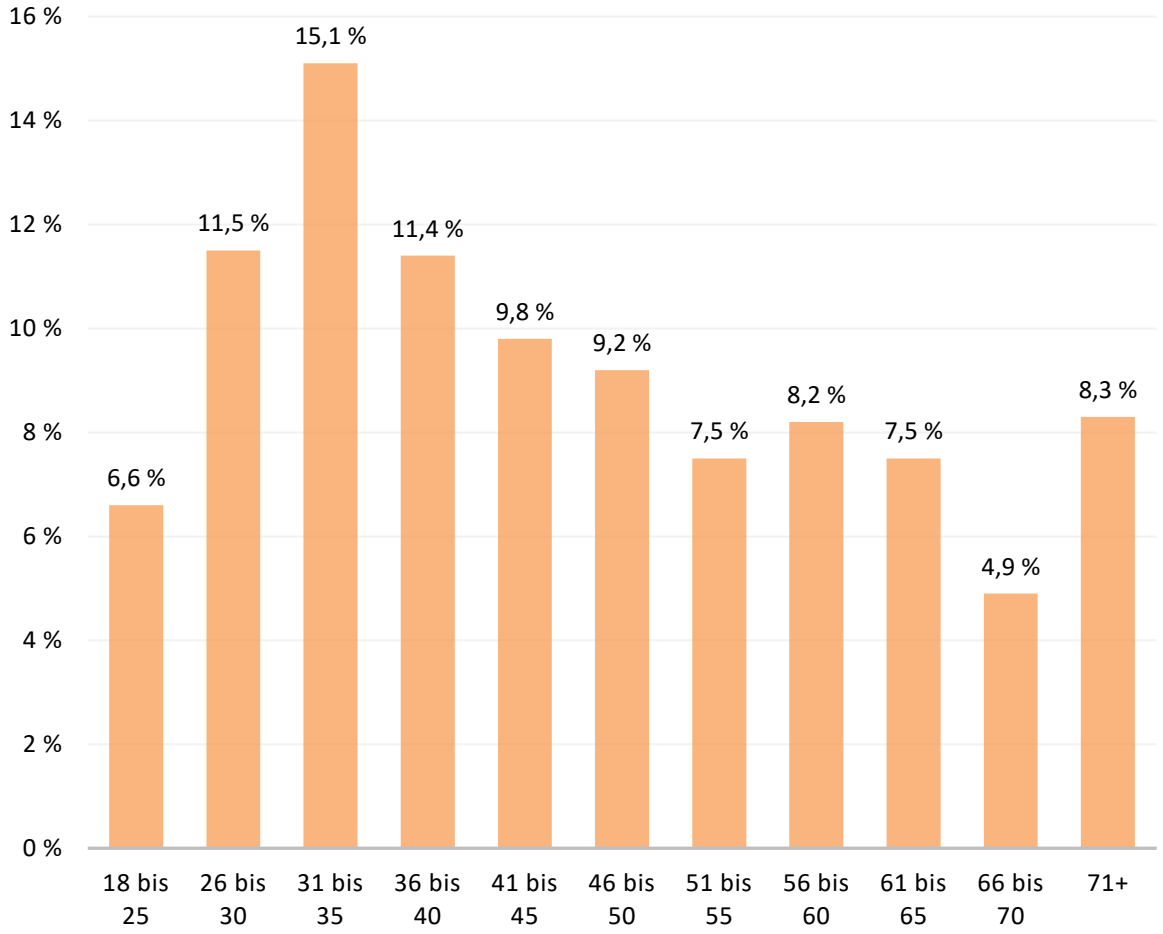
Haushaltsbefragung



Ausgewählte Ergebnisse

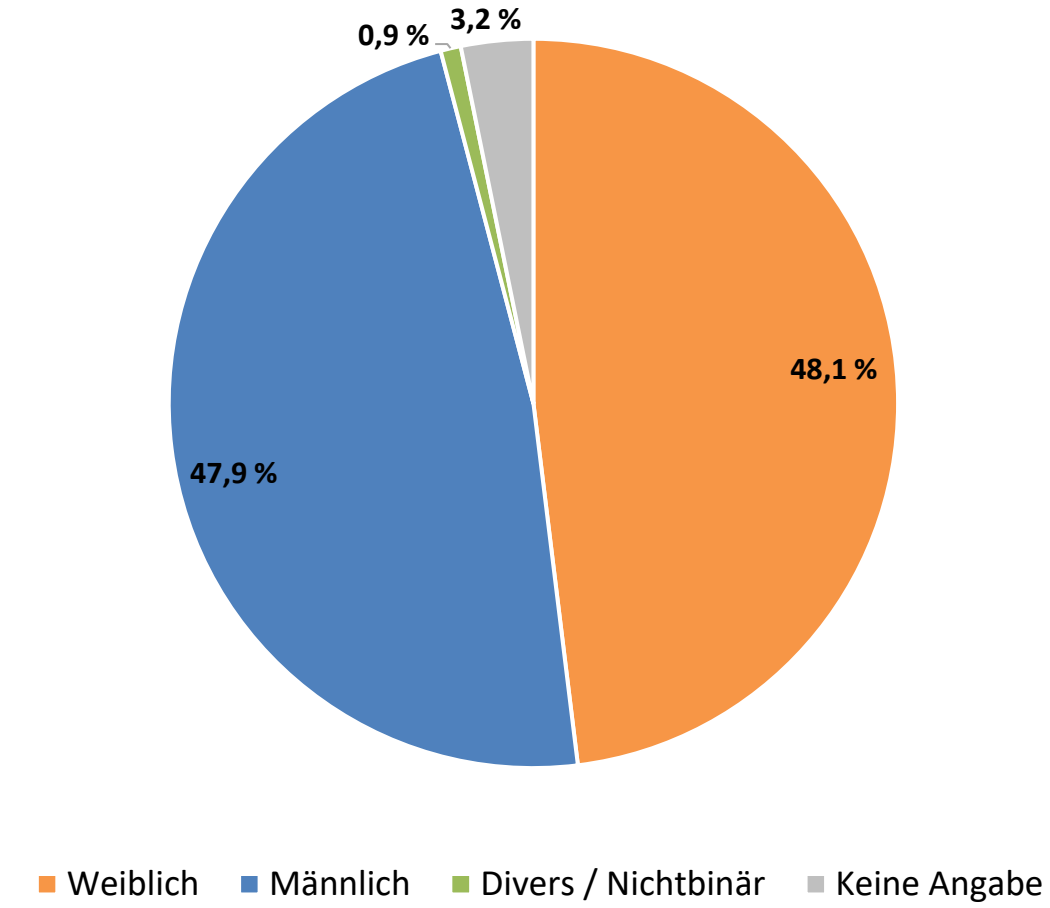
n = 1.021

Alter (ungewichtet)



n = 1.026

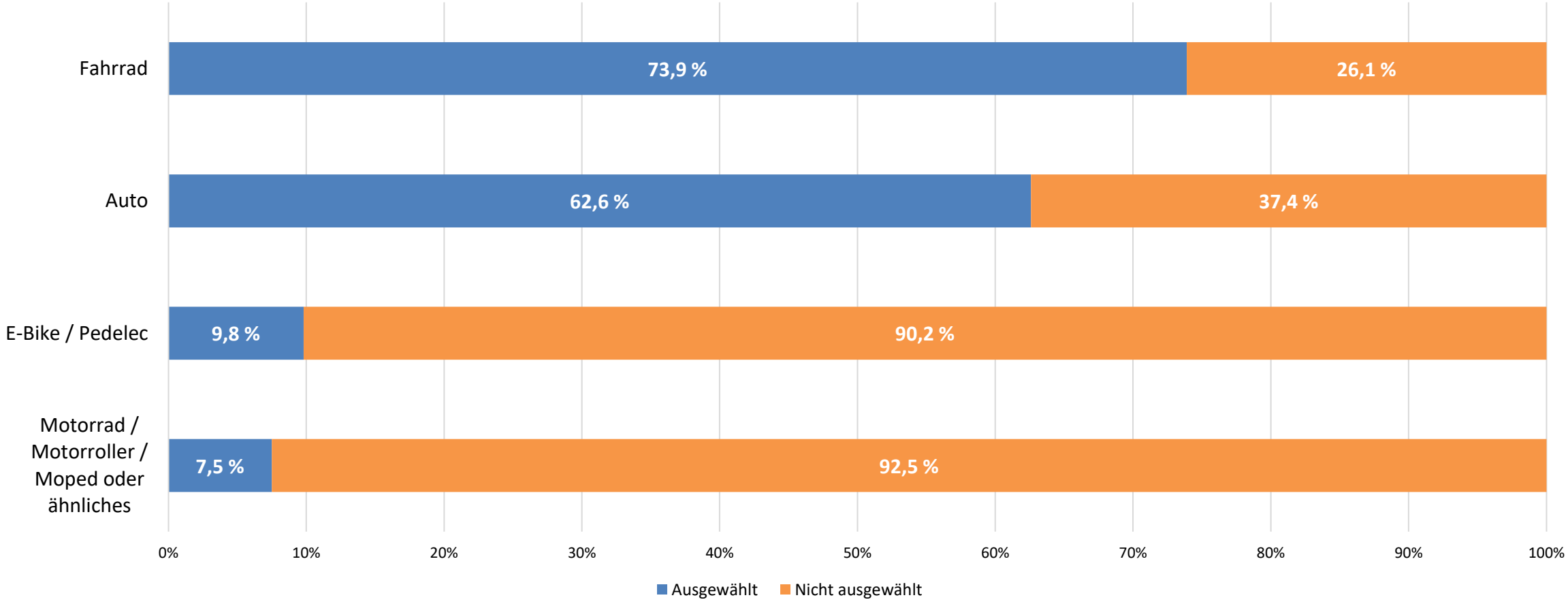
Geschlecht (ungewichtet)



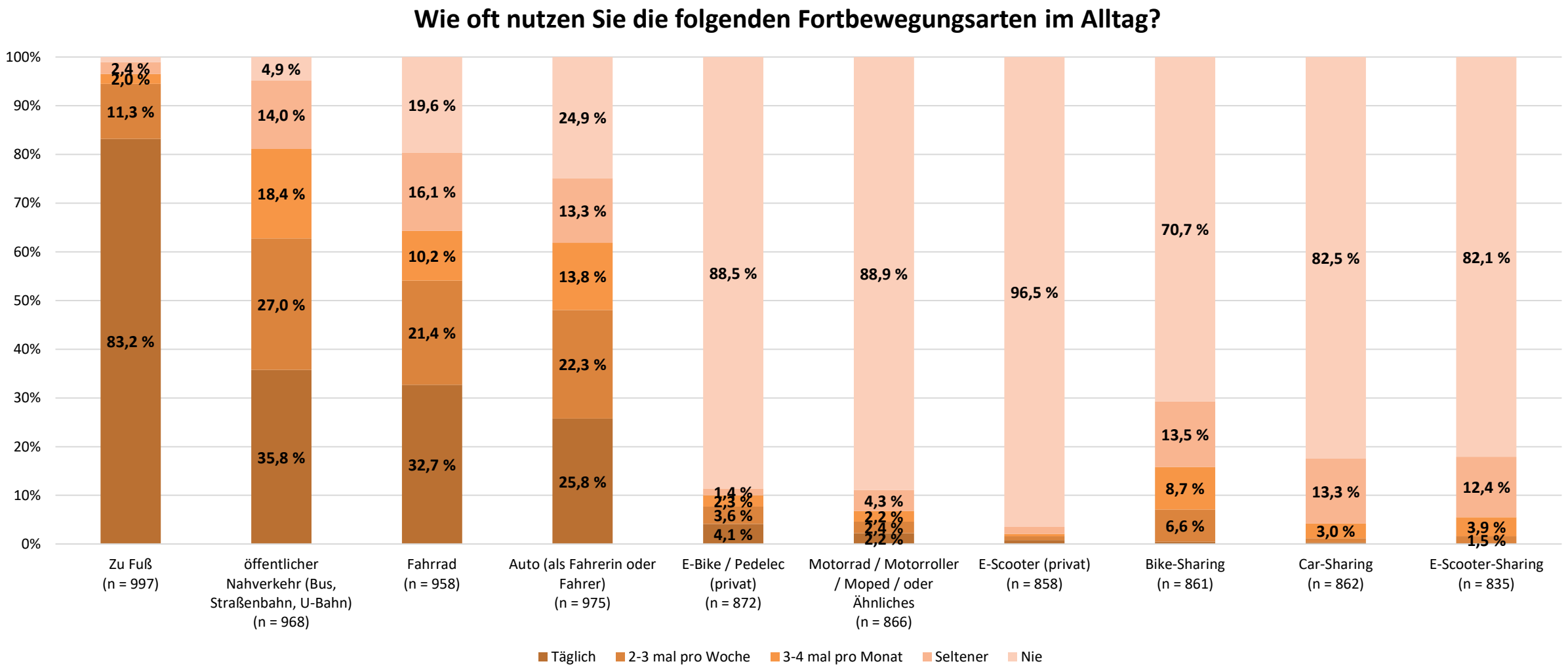
Ausgewählte Ergebnisse

Welche Verkehrsmittel stehen Ihnen in Ihrem Haushalt zur Verfügung?

n = 1.039



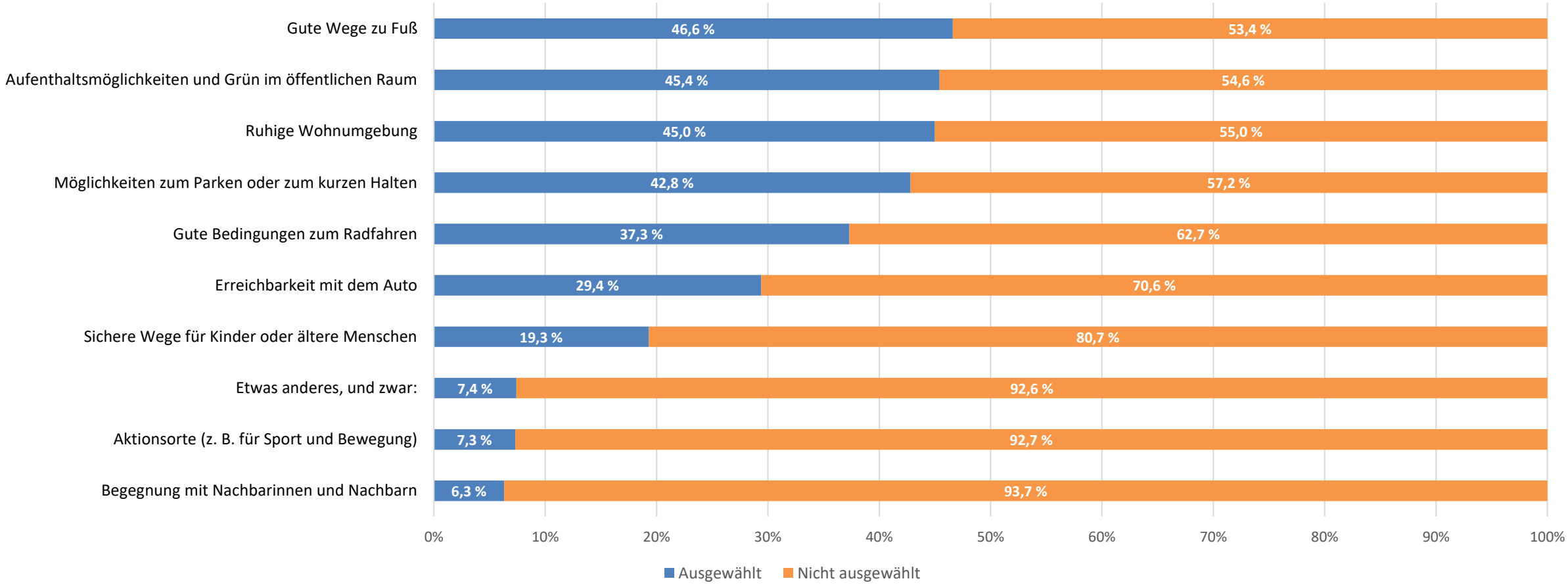
Ausgewählte Ergebnisse



Ausgewählte Ergebnisse

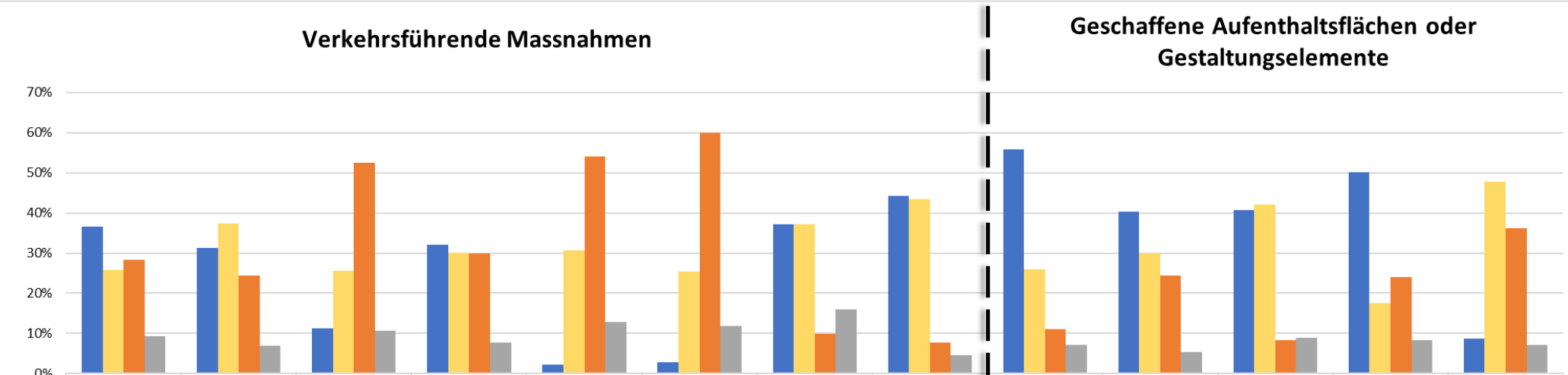
Welche der folgenden Aspekte sind für Ihren Alltag im Wohnumfeld besonders wichtig?
(maximal drei Antworten)

n = 941



Ausgewählte Ergebnisse

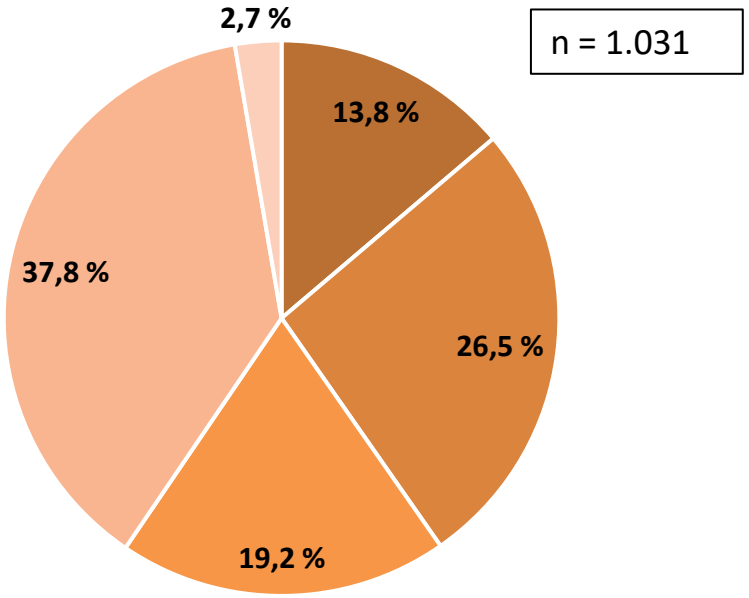
Wie haben sich die folgenden Aspekte seit Einführung der Superblock-Elemente (September 2025) rund um Ihre Wohnung verändert?



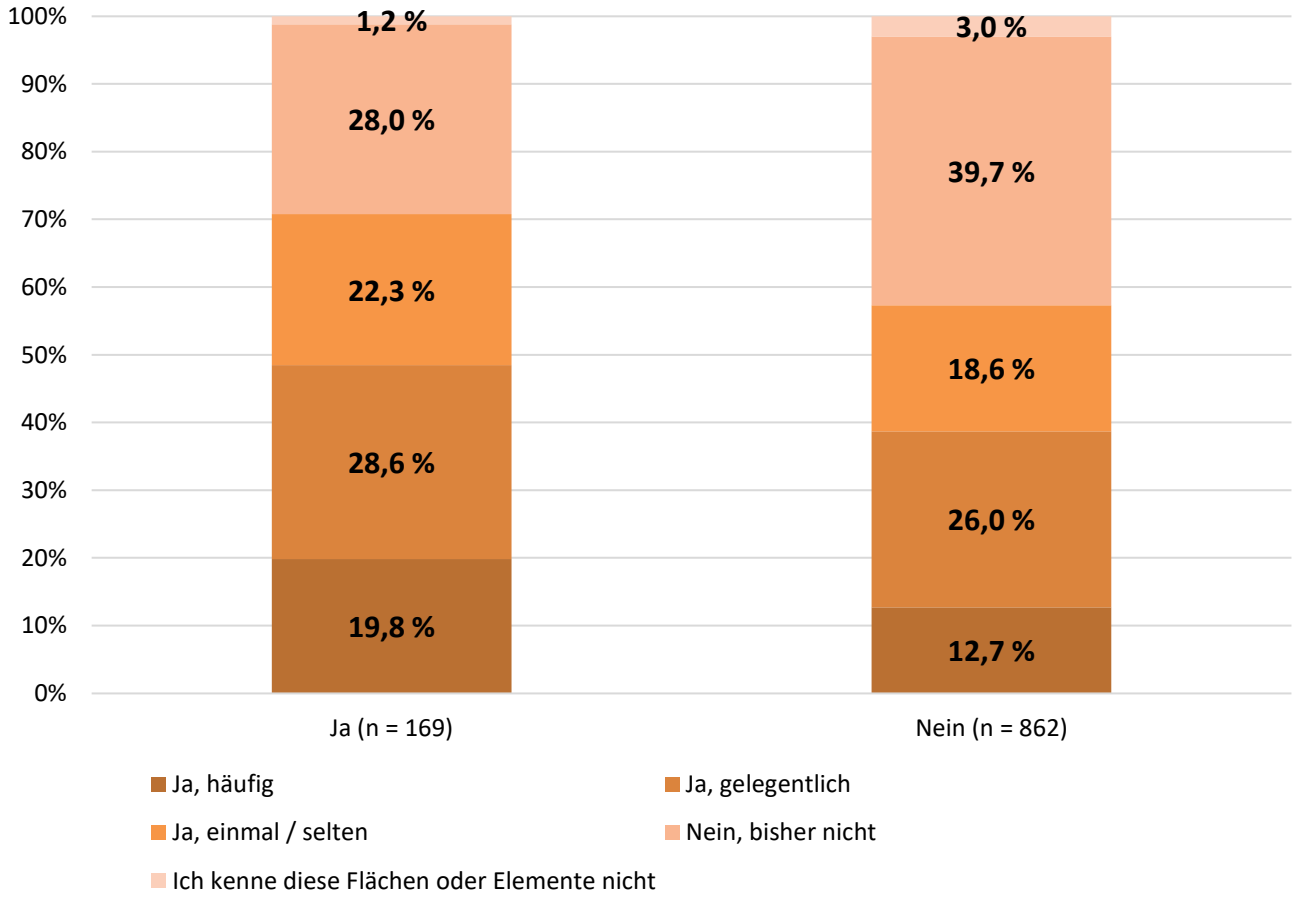
	Verkehrs-sicherheit allgemein (n = 975)	Lärm durch Kfz-Verkehr (n = 978)	Verständ-lichkeit der Verkehrs-führung (n = 967)	Menge des Kfz-Durchgangs-verkehrs (n = 973)	Erreich-barkeit mit dem Auto (n = 973)	Parken / Halten (n = 975)	Das Radfahren allgemein (n = 977)	Das Zufußgehen allgemein (n = 985)	Aufenthalts-qualität im öffentlichen Raum (n = 981)	Allgemeine Wohn-qualität (n = 981)	Begegnung und Nachbar-schaft im öffentlichen Raum (n = 979)	Gestaltung im Straßen-raum (n = 979)	Lärm durch andere Menschen (n = 981)
Verbessert	36,5 %	31,3 %	11,3 %	32,1 %	2,3 %	2,8 %	37,1 %	44,3 %	55,9 %	40,4 %	40,7 %	50,2 %	8,8 %
Unverändert	25,8 %	37,3 %	25,6 %	30,2 %	30,7 %	25,3 %	37,2 %	43,4 %	25,9 %	29,9 %	42,1 %	17,5 %	47,8 %
Verschlechtert	28,3 %	24,5 %	52,5 %	30,0 %	54,1 %	60,0 %	9,8 %	7,7 %	11,1 %	24,5 %	8,3 %	24,0 %	36,2 %
Kann ich nicht beurteilen	9,4 %	6,9 %	10,6 %	7,7 %	12,9 %	11,9 %	15,9 %	4,6 %	7,1 %	5,3 %	9,0 %	8,4 %	7,2 %

Ausgewählte Ergebnisse

Haben Sie die seit September 2025 neu geschaffenen Aufenthaltsflächen oder Gestaltungselemente selbst schon genutzt?



Nutzung der Superblocks nach Haushalten mit Personen unter 14 Jahren

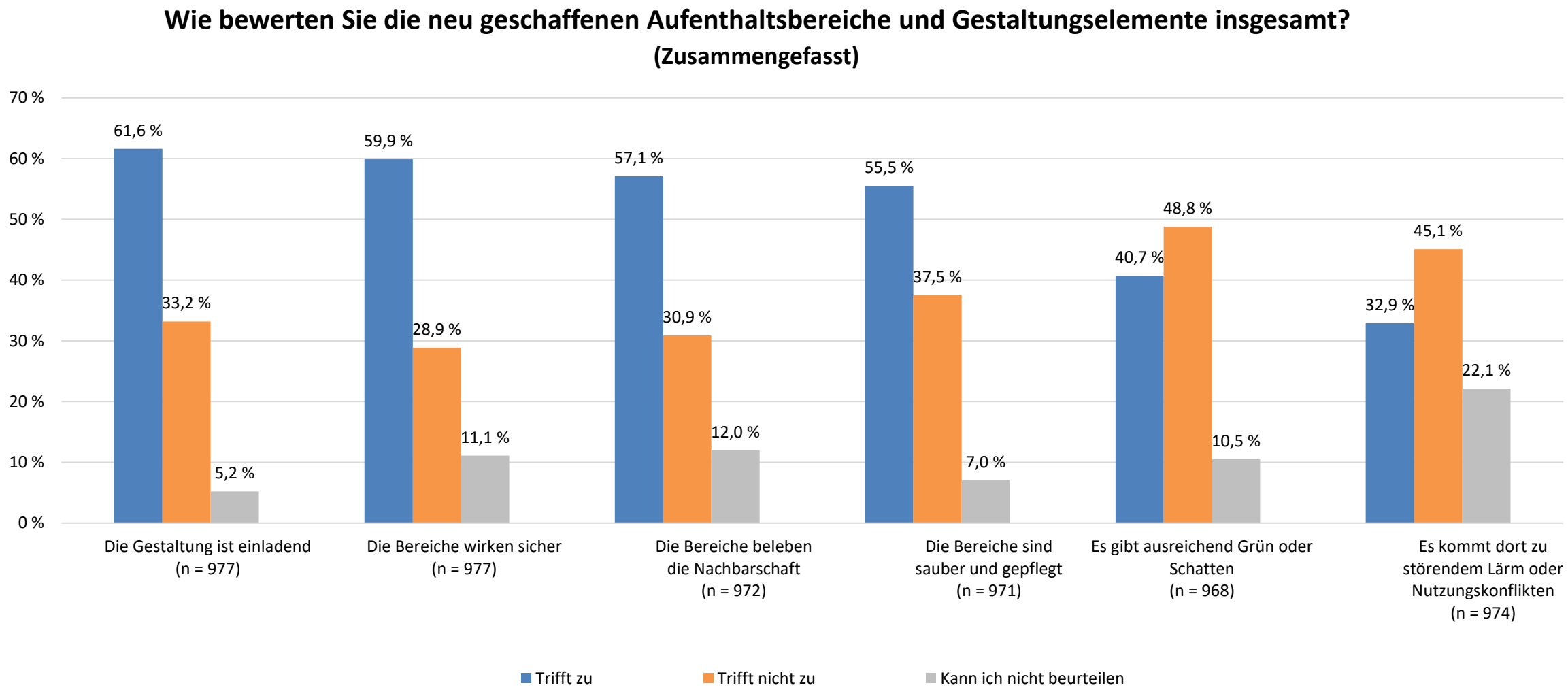


Ausgewählte Ergebnisse

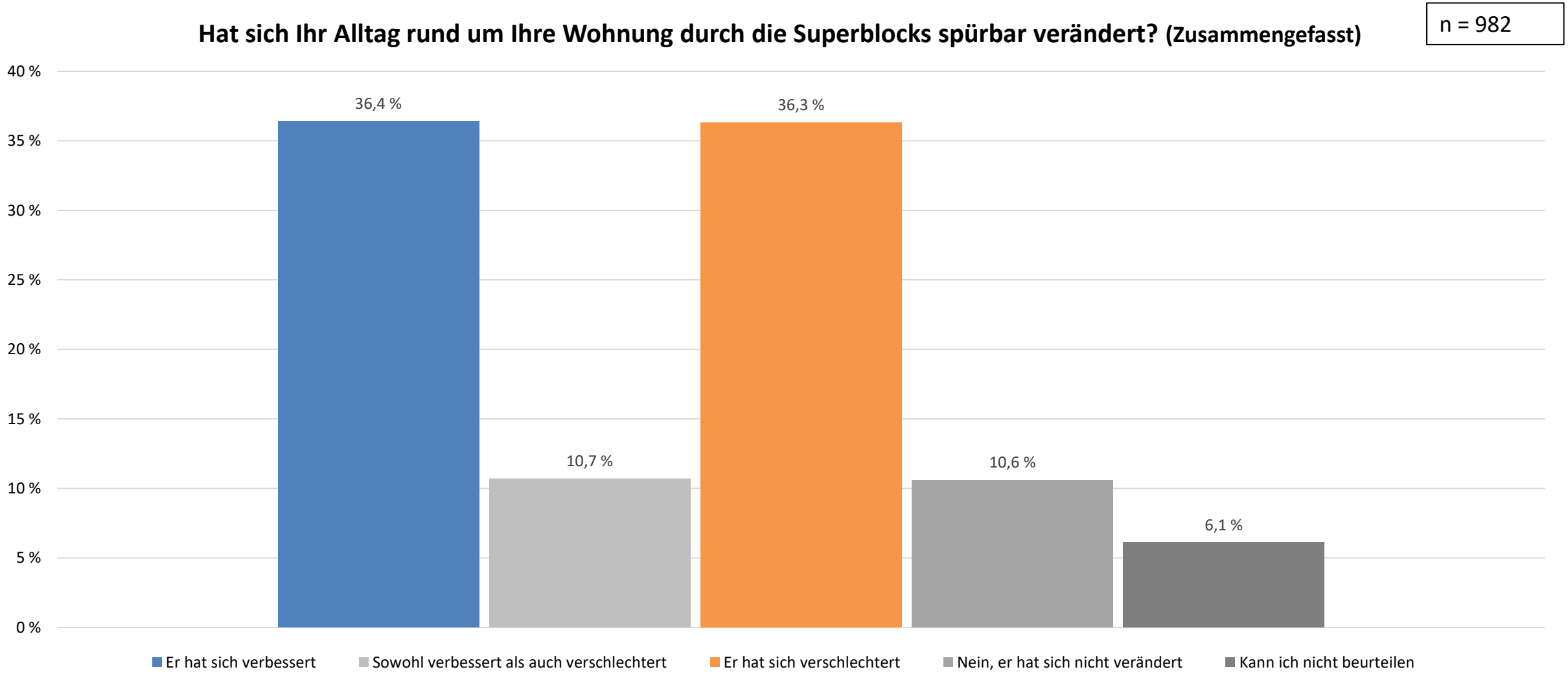
Wie häufig haben Sie die Aufenthaltsbereiche und Gestaltungselemente der Superblocks für folgende Zwecke genutzt?

	Vor Beginn der Probephase				Nach Beginn der Probephase				Veränderung in Prozentpunkten			
	Sehr oft	Oft	Selten	Nie	Sehr oft	Oft	Selten	Nie	Sehr oft	Oft	Selten	Nie
Spazieren / Schlendern	13,5 %	26,1 %	38,6 %	21,8 %	21,7 %	27,2 %	29,6 %	21,5 %	8,2	1,1	-9	-0,3
Verweilen / Aufhalten / Sitzen	2,2 %	10,3 %	30,9 %	56,6 %	10 %	22,2 %	27,7 %	40,1 %	7,8	11,9	-3,2	-16,5
Nachbarschaft, Freundinnen und Freunde oder Bekannte treffen	1,7 %	8,3 %	29,2 %	60,7 %	7,3 %	17,1 %	24,8 %	50,9 %	5,6	8,8	-4,4	-9,8
Aufenthalt mit Kindern / Kinder spielen lassen	2,1 %	4,4 %	13 %	80,6 %	5 %	8,2 %	10,3 %	76,5 %	2,9	3,8	-2,7	-4,1
Kurze Pause im Alltag; Mittagspause	1,1 %	5,7 %	21 %	72,2 %	6,1 %	12,8 %	23,1 %	58 %	5	7,1	2,1	-14,2
Besuch von Restaurants, Bars, Kneipen oder kulturellen Veranstaltungen	7,4 %	27,6 %	33,1 %	31,9 %	10,1 %	26,2 %	29,7 %	34 %	2,7	-1,4	-3,4	2,1
Abstellen des eigenen Autos im öffentlichen Straßenraum / Parken	27,3 %	18,7 %	12,8 %	41,1 %	11,4 %	11,2 %	15,8 %	61,6 %	-15,9	-7,5	3	20,5
Kurzes Halten mit dem Auto, z. B. Ein-/Ausladen oder Bringen/Abholen	19,2 %	18,9 %	22,2 %	39,7 %	9,2 %	11,5 %	24,9 %	54,5 %	-10	-7,4	2,7	14,8

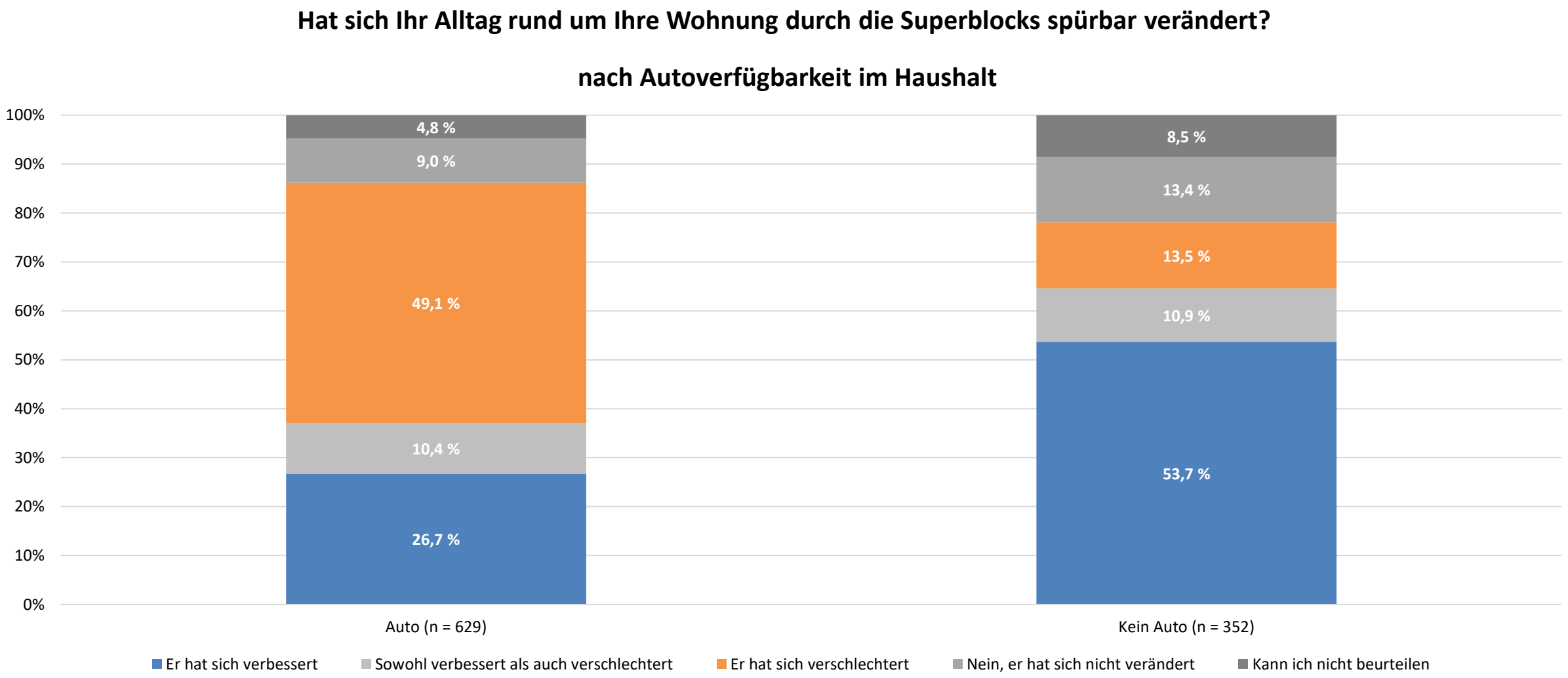
Ausgewählte Ergebnisse



Ausgewählte Ergebnisse



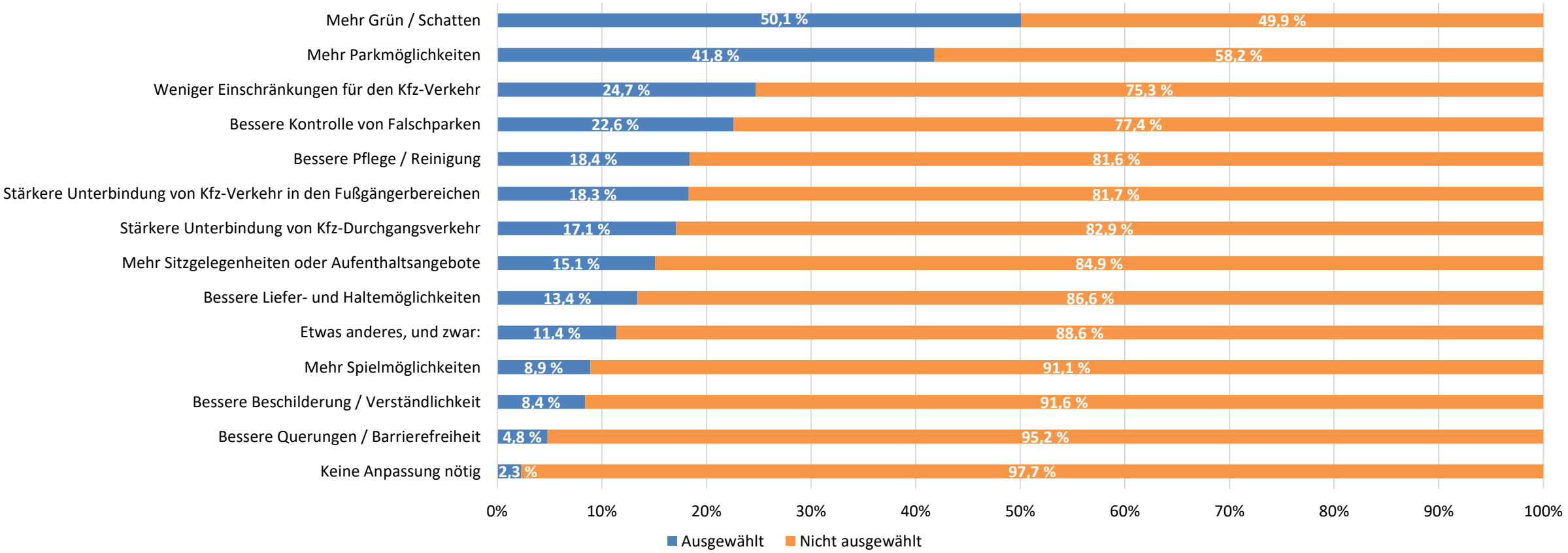
Ausgewählte Ergebnisse



Ausgewählte Ergebnisse

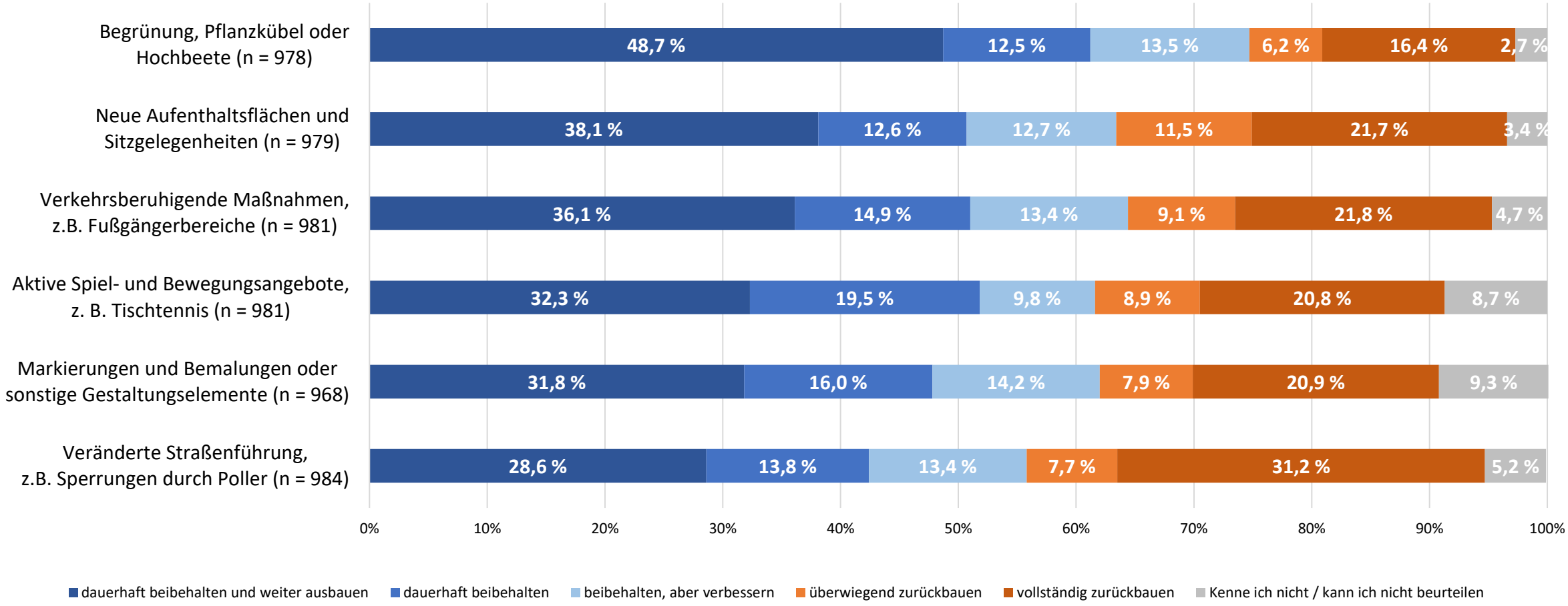
n = 947

Welche Veränderungen im Bereich der Aufenthalts- und Gestaltungselemente wären aus Ihrer Sicht am wichtigsten? (maximal drei Antworten)

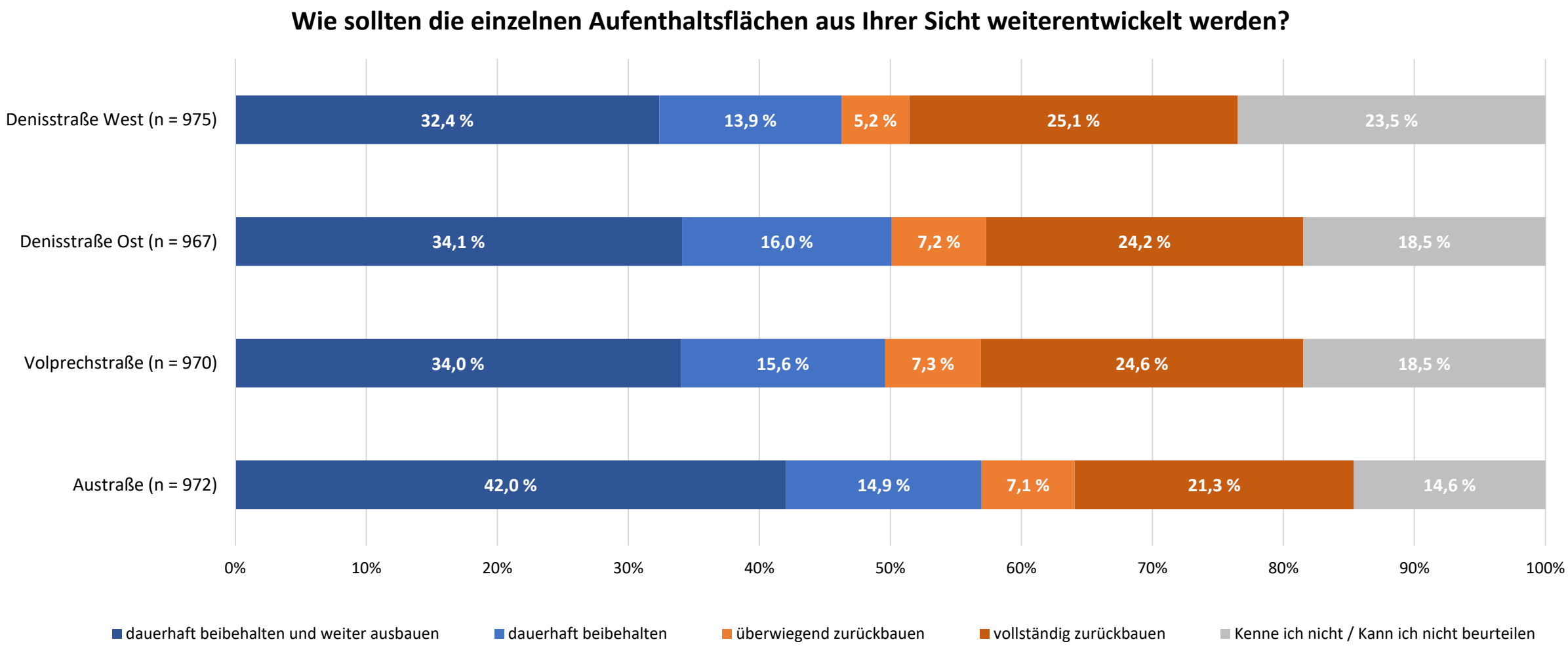


Ausgewählte Ergebnisse

Wie sollte mit den folgenden Bestandteilen der Superblocks in Gostenhof nach Ende des Probelaufs aus Ihrer Sicht umgegangen werden?



Ausgewählte Ergebnisse



Ausgewählte Ergebnisse

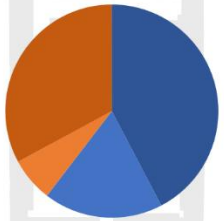
Fürther Straße

Fürther Straße

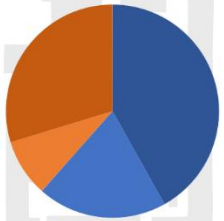
Fürther Straße

Fürther Straße

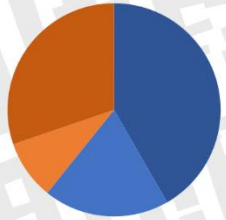
Denisstraße West:
n = 746
60,5 % Zustimmung
39,5 % Ablehnung

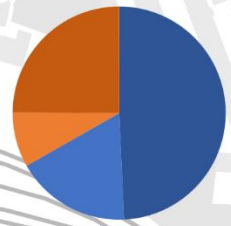


Denisstraße Ost:
n = 788
61,5 % Zustimmung
38,5 % Ablehnung



Volprechtstraße:
n = 791
60,8 % Zustimmung
39,2 % Ablehnung





Austraße:
n = 830
66,7 % Zustimmung
33,3 % Ablehnung

- dauerhaft beibehalten und weiter ausbauen
- dauerhaft beibehalten
- überwiegend zurückbauen
- vollständig zurückbauen

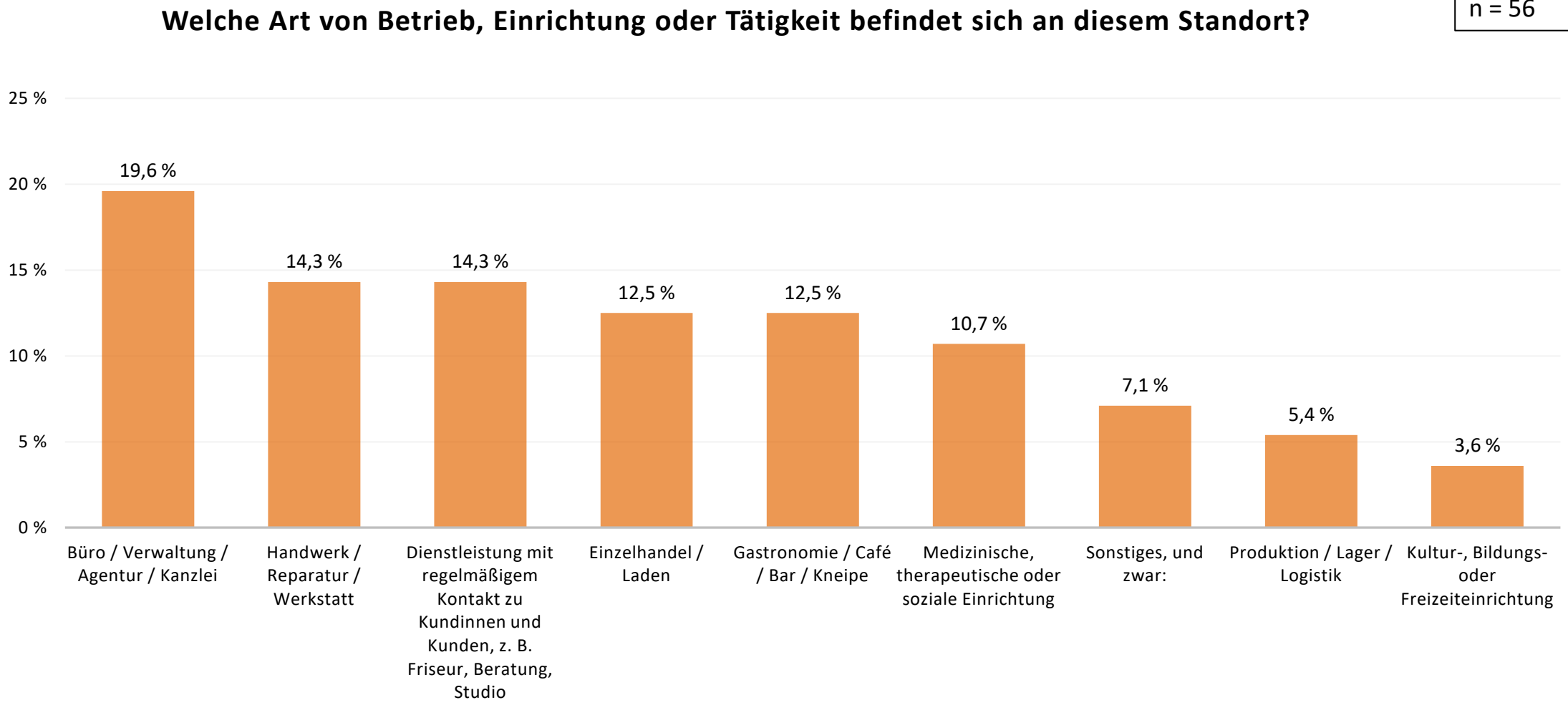
Eigene Darstellung, © OpenStreetMap contributors

Gewerbetreibende



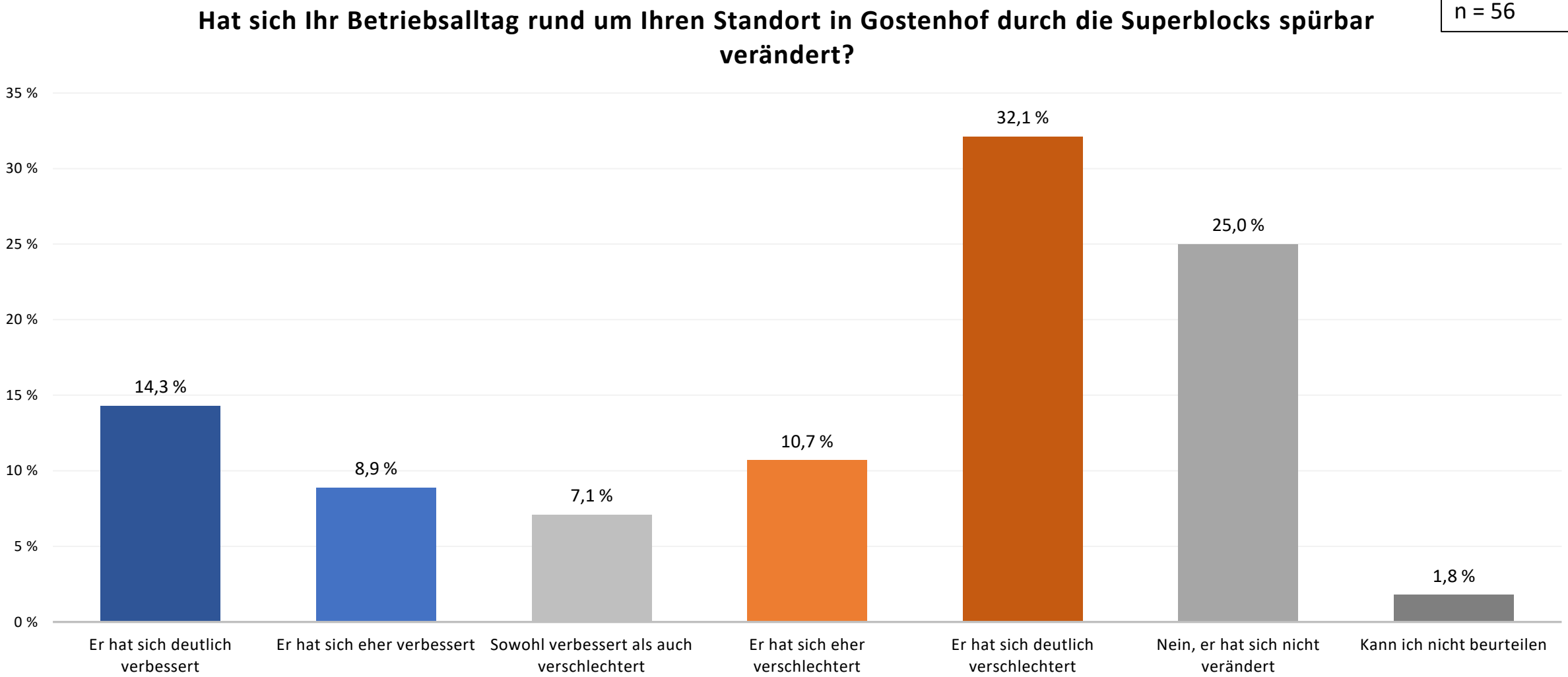
Ausgewählte Ergebnisse

n = 56



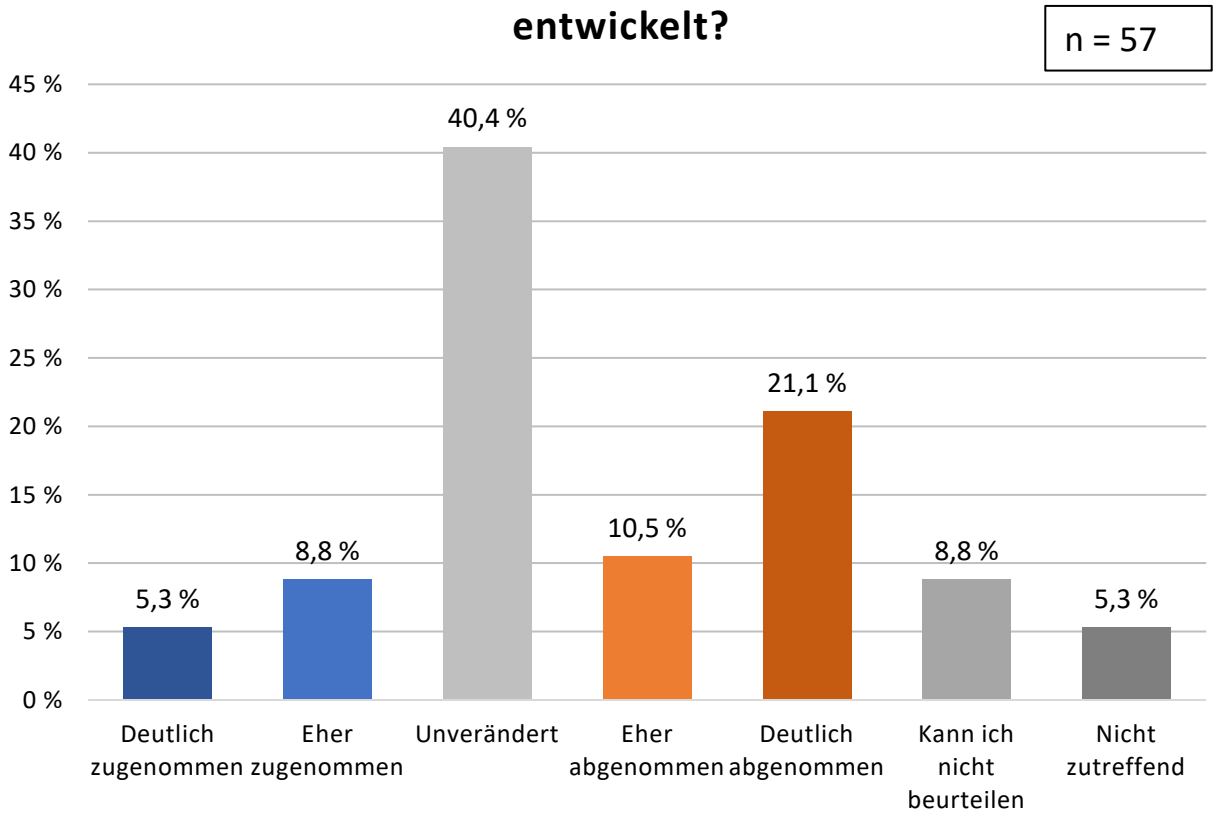
Ausgewählte Ergebnisse

n = 56

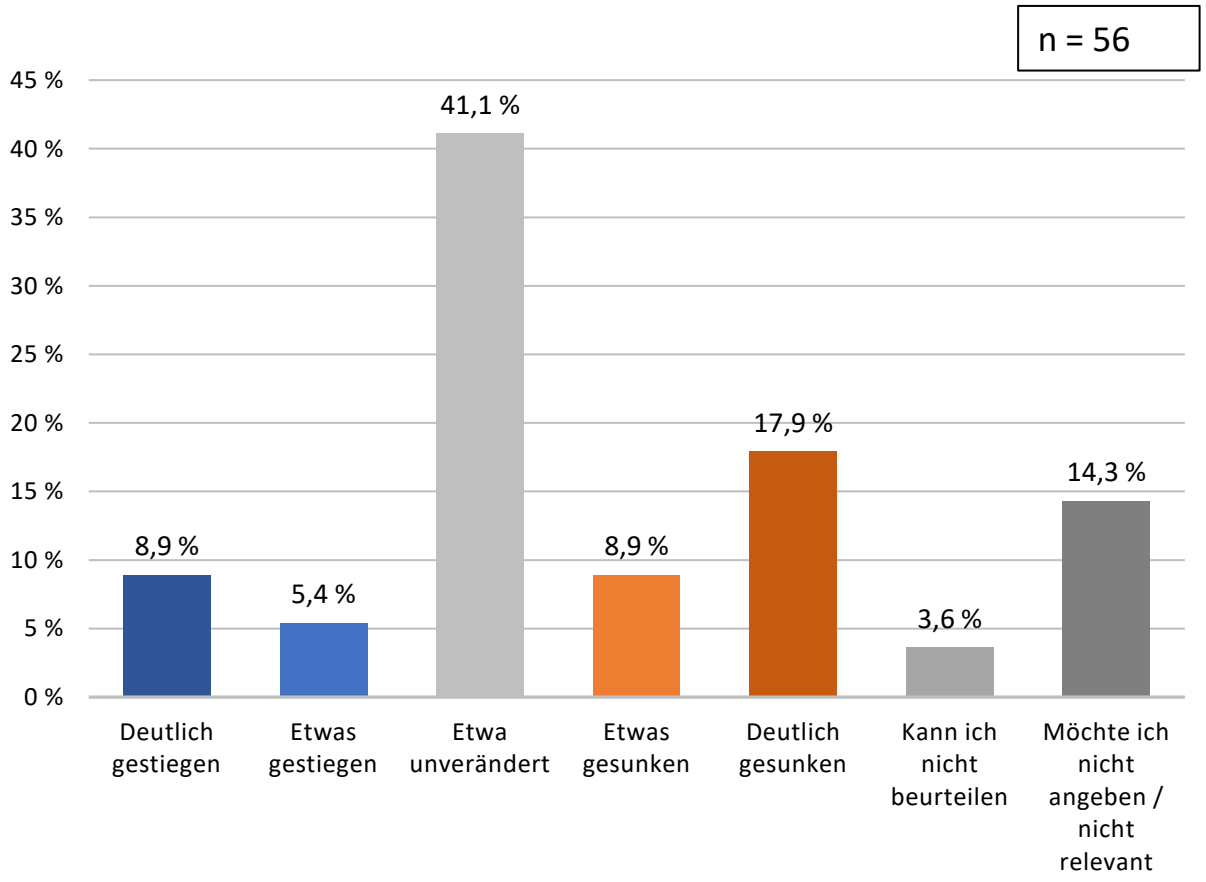


Ausgewählte Ergebnisse

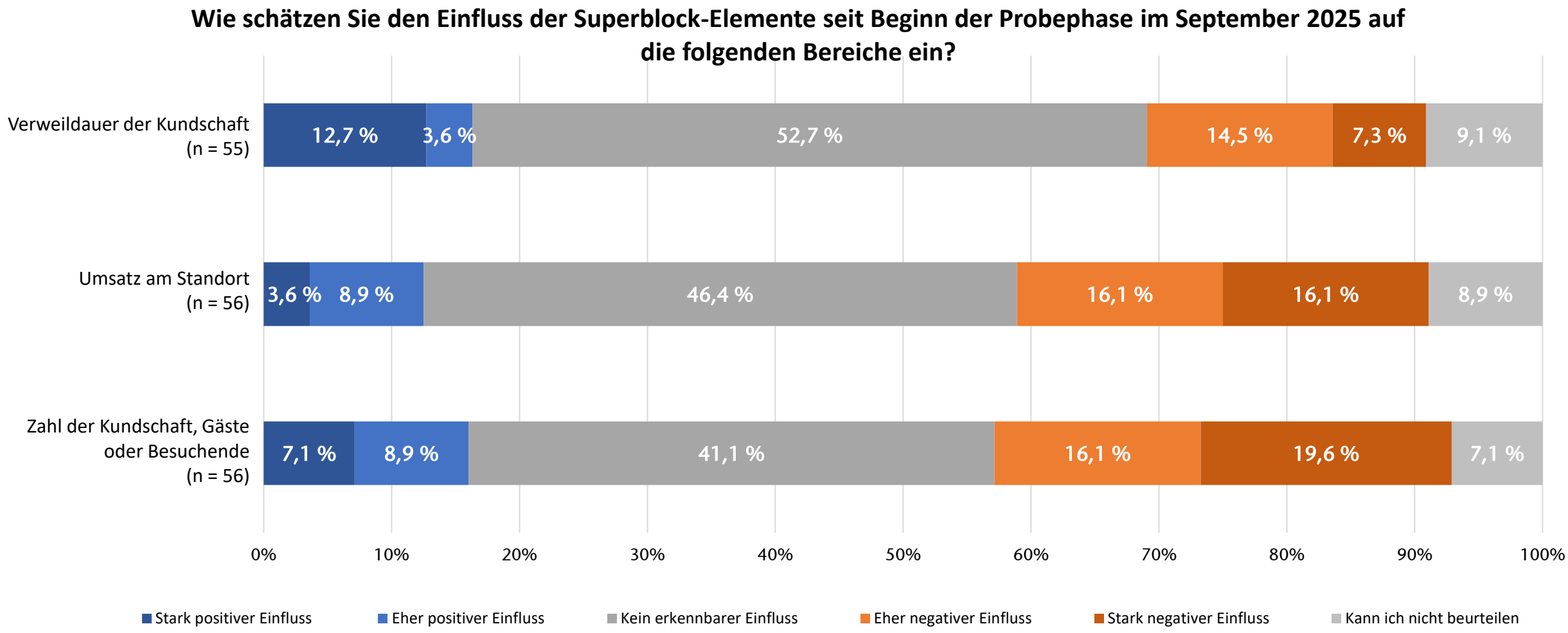
Wie hat sich die Zahl der Personen, die Ihren Betrieb oder Ihre Einrichtung aufsuchen, seit Beginn der Probephase im September 2025 entwickelt?



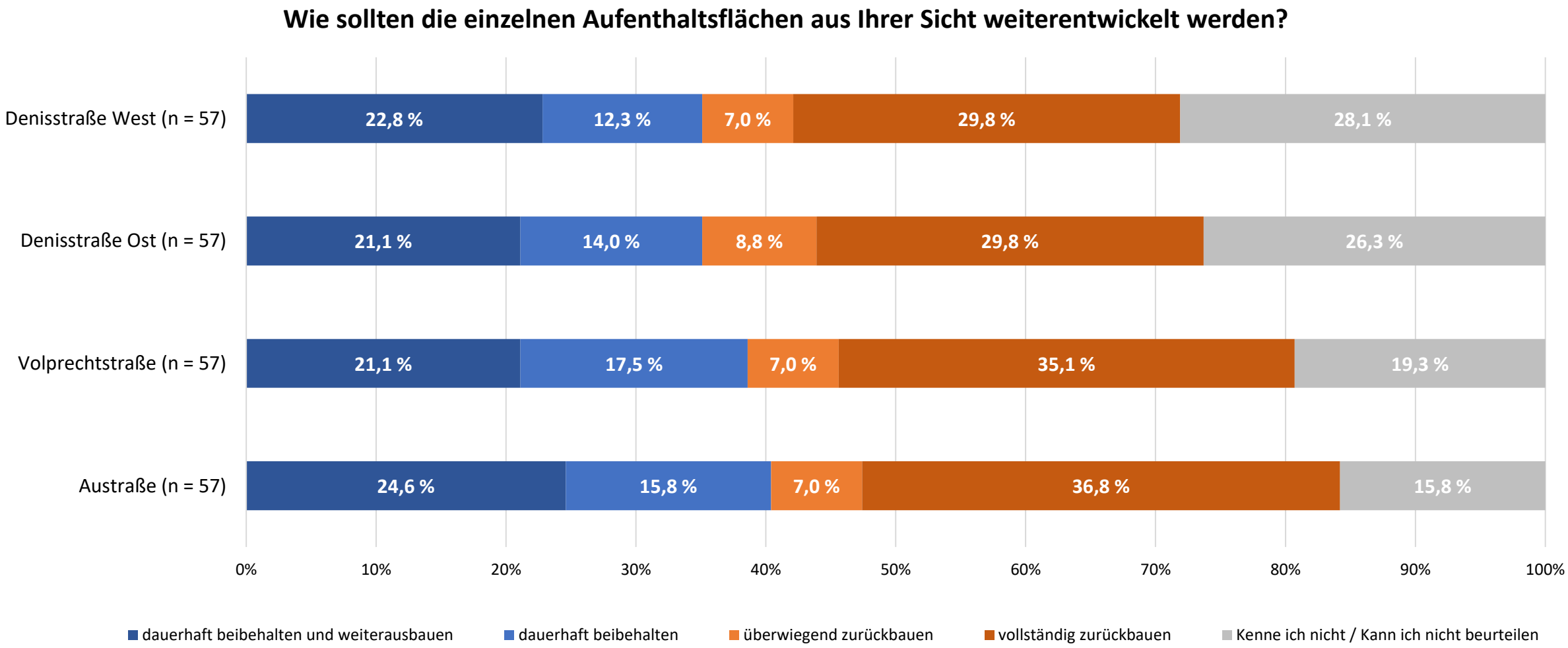
Wie hat sich der Umsatz Ihres Betriebs an diesem Standort seit Beginn der Probephase im September 2025 entwickelt?



Ausgewählte Ergebnisse



Ausgewählte Ergebnisse



Ausgewählte Ergebnisse

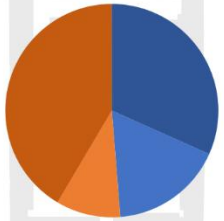
Fürther Straße

Fürther Straße

Fürther Straße

Fürther Straße

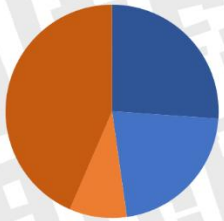
Denisstraße West:
n = 41
48,8 % Zustimmung
51,2 % Ablehnung

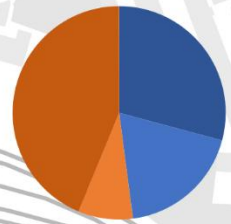


Denisstraße Ost:
n = 42
47,6 % Zustimmung
52,4 % Ablehnung



Volprechtstraße:
n = 46
47,8 % Zustimmung
52,2 % Ablehnung



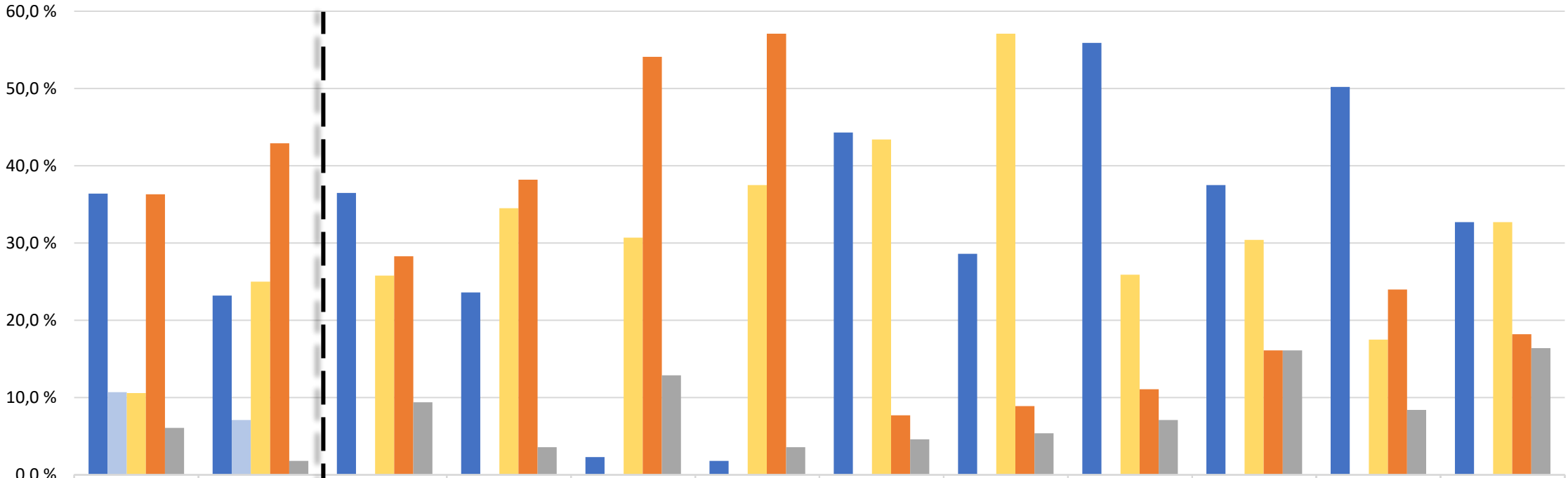


Austraße:
n = 48
47,9 % Zustimmung
52,1 % Ablehnung

- dauerhaft beibehalten und weiter ausbauen
- dauerhaft beibehalten
- überwiegend zurückbauen
- vollständig zurückbauen

Eigene Darstellung, © OpenStreetMap contributors

Ausgewählte Ergebnisse



	Haushalte (n = 982)	Gewerbe (n = 56)	Haushalte (n = 976)	Gewerbe (n = 55)	Haushalte (n = 974)	Gewerbe (n = 56)	Haushalte (n = 984)	Gewerbe (n = 56)	Haushalte (n = 981)	Gewerbe (n = 56)	Haushalte (n = 978)	Gewerbe (n = 55)
	Gesamtbewertung Alltag/Betriebsalltag		Verkehrssicherheit		Erreichbarkeit mit dem Auto		Bedingungen für das Zufußgehen		Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum		Gestaltung im Straßenraum	
Verbessert	36,4 %	23,2 %	36,5 %	23,6 %	2,3 %	1,8 %	44,3 %	28,6 %	55,9 %	37,5 %	50,2 %	32,7 %
Sowohl als auch	10,7 %	7,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Unverändert	10,6 %	25,0 %	25,8 %	34,5 %	30,7 %	37,5 %	43,4 %	57,1 %	25,9 %	30,4 %	17,5 %	32,7 %
Verschlechtert	36,3 %	42,9 %	28,3 %	38,2 %	54,1 %	57,1 %	7,7 %	8,9 %	11,1 %	16,1 %	24,0 %	18,2 %
Nicht beurteilbar	6,1 %	1,8 %	9,4 %	3,6 %	12,9 %	3,6 %	4,6 %	5,4 %	7,1 %	16,1 %	8,4 %	16,4 %

PassantInnenbefragung



PassantInnenbefragung

Aspekt	Ergebnis
Anreise	12 ÖPNV, 7 Fahrrad, 4 zu Fuß, 2 Auto
Bereits genutzte Aufenthaltsflächen	11 von 25 Personen
Aufenthaltsqualität verbessert	14 von 24 Personen
Verkehrsführende Maßnahmen	Nur 7 auswertbare Einschätzungen; keine belastbare Verallgemeinerung

- **Überwiegend positive Gesamtbewertung**: Jeweils 21 von 25 Befragten empfinden die Gestaltung der Aufenthaltsflächen als einladend beziehungsweise die Bereiche als sicher.
- **Positive Einschätzung der Aufenthaltsqualität**: 17 von 25 Personen bewerten die Flächen als sauber und gepflegt. Störenden Lärm oder Nutzungskonflikte nehmen sechs Personen wahr.
- **Mehrheitlich Wunsch nach Beibehaltung**: Besonders häufig wird der Erhalt beziehungsweise die Weiterentwicklung von Begrünung (21 von 24 Personen), Aufenthaltsflächen und Sitzgelegenheiten (18 von 24) sowie verkehrsberuhigenden Maßnahmen (19 von 23) genannt.

Strukturierte Beobachtung



Strukturierte Beobachtung

Altersgruppen der stationären Nutzung

Standort	Anwesenheits-erfassungen (Punktprävalenz) gesamt	Kinder unter 12	Jugendliche	Erwachsene	Ältere Erwachsene (ca. 65+)	Scans mit mind. einem Kind
Denisstraße Ost	90	21 (23,3 %)	1 (1,1 %)	57 (63,3 %)	11 (12,2 %)	11 von 24 (45,8 %)
Denisstraße West	118	29 (24,6 %)	1 (0,8 %)	83 (70,3 %)	5 (4,2 %)	6 von 20 (30,0 %)
Volprechtstraße	13	0 (0,0 %)	1 (7,7 %)	11 (84,6 %)	1 (7,7 %)	0 von 12 (0,0 %)
Austraße	68	27 (39,7 %)	6 (8,8 %)	34 (50,0 %)	1 (1,5 %)	11 von 24 (45,8 %)
Gesamt	**289**	**77 (26,6 %)**	**9 (3,1 %)**	**185 (64,0 %)**	**18 (6,2 %)**	**28 von 80 (35,0 %)**

- Die Aufenthaltsflächen werden sowohl individuell als auch gemeinsam mit anderen genutzt, etwa durch Erwachsene mit Kindern, Zweiergruppen und kleinere Gruppen.
- Die Nutzungsschwerpunkte unterscheiden sich: Denisstraße West ist stärker durch sitzenden und/oder sozialen Aufenthalt geprägt, Austraße durch Spiel- und Bewegungsaktivitäten. An der Denisstraße Ost zeigt sich eine Mischung verschiedener Aktivitäten, während an der Volprechtstraße nur wenig stationäre Nutzung beobachtet wurde.

Zusammenfassung



Zusammenfassung

Allgemeine Wahrnehmung und Bewertung

- **Wohnbevölkerung**: Positive (36,4 %) und negative (36,3 %) Bewertungen der Veränderungen im Wohnalltag halten sich nahezu die Waage.
- **Gewerbetreibende**: Die Gesamtbewertung des Betriebsalltags fällt kritischer aus; 42,9 % berichten von Verschlechterungen und 23,2 % von Verbesserungen.
- **Wahrgenommene Verbesserungen**: Insbesondere die Aufenthaltsqualität, die Gestaltung des Straßenraums sowie die Bedingungen für das Zufußgehen und Radfahren werden positiv beurteilt.
- **Wahrgenommene Verschlechterungen**: Besonders häufig betreffen kritische Einschätzungen die Kfz-Erreichbarkeit, Park- und Haltemöglichkeiten sowie die Verständlichkeit der Verkehrsführung. Für die Betriebe kommen Schwierigkeiten beim Liefer- und Wirtschaftsverkehr hinzu.
- **Unterschiedliche Perspektiven**: Die Bewertung hängt unter anderem mit der Autoverfügbarkeit und der Nutzung der neuen Aufenthaltsflächen zusammen. Betriebe beurteilen die allgemeinen Veränderungen insgesamt kritischer als die Wohnbevölkerung.









Zusammenfassung

Bewertung der Maßnahmenbestandteile und Standorte

- **PassantInnenbefragung**: Die befragten externen NutzerInnen beurteilen insbesondere Gestaltung und Sicherheit der Aufenthaltsflächen überwiegend positiv.
- **Strukturierte Beobachtung**: Die Bereiche werden sowohl zur Fortbewegung als auch für Aufenthalt und soziale Aktivitäten genutzt; die Nutzungsschwerpunkte unterscheiden sich zwischen den Standorten.
- **Einzelne Gestaltungselemente**: In der Haushaltsbefragung überwiegen bei allen abgefragten Bestandteilen die Wünsche nach Beibehaltung; besonders deutlich bei Begrünung, Sitzgelegenheiten sowie Spiel- und Bewegungsangeboten.
- **Verkehrsführung**: Auch hier wird eine Beibehaltung häufiger befürwortet als ein Rückbau, allerdings fallen die Einschätzungen kontroverser aus als bei den Aufenthaltsangeboten.
- **Standortbezogene Bewertung der Wohnbevölkerung**: An allen vier Aufenthaltsflächen wird eine Beibehaltung häufiger gewünscht als ein Rückbau. Die Zustimmung ist in der Austraße am höchsten und in der Denisstraße West am niedrigsten.
- **Standortbezogene Bewertung des Gewerbes**: Beibehaltungs- und Rückbauwünsche liegen nahezu gleichauf, mit einer leichten Tendenz zum Rückbau.













Dr. Sebastian Rauch
Leiter des Forschungsbereichs MOVE – Mobilität und Verkehrssicherheit

Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
E-Mail: sebastian.rauch@ifes.uni-erlangen.de
http://www.ifes.uni-erlangen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit